

Information nach Art. 13 und 14 DSGVO für die Ausstellung von Carnet A.T.A., C.P.D., (elektronischen) Ursprungszeugnissen und anderen dem Außenwirtschaftsverkehr dienenden Bescheinigungen

1. Bezeichnung der Verarbeitungstätigkeit

Ihre Daten werden für die Beantragung von Carnet A.T.A., C.P.D., (elektronischen) Ursprungszeugnissen und sonstigen, dem Außenwirtschaftsverkehr dienenden Bescheinigungen sowie für die damit gegebenenfalls im Zusammenhang stehende Unterschriftshinterlegung verarbeitet.

2. Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen für die Datenerhebung

IHK Offenbach am Main

Frankfurter Str. 90

63067 Offenbach am Main

Telefon: 069 8207-0

Telefax: 069 8207-199

E-Mail: service@offenbach.ihk.de

Vertreten durch: Präsidentin und Hauptgeschäftsführer

3. Kontaktdaten des behördlichen Datenschutzbeauftragten

IHK Offenbach am Main

Andrea Zbiral-Müller

Frankfurter Str. 90

63067 Offenbach am Main

Telefon: 069 8207-225

Telefax: 069 8207-48225

E-Mail: zbiralt@offenbach.ihk.de

4. Zwecke und Rechtsgrundlagen der Verarbeitung, Quelle der Daten

Empfänger oder Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten

Ihre Daten werden verarbeitet, um Ihren Antrag zu bearbeiten und das jeweilige Außenwirtschaftsdokument zu erstellen.

Rechtsgrundlage:

Ihre Daten werden auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 Buchstabe c DSGVO in Verbindung mit § 1 Abs. 3 IHKG sowie dem Übereinkommen über die vorübergehende Verwendung mit seinen Anlagen vom 26. Juni 1990 (Istanbuler Übereinkommen) bzw. dem Zollabkommen über das Carnet A.T.A. für die vorübergehende Einfuhr von Waren vom 6. Dezember 1961 (A.T.A.-Abkommen) und dem „Statut für die Ausstellung von Ursprungszeugnissen und anderen dem Außenwirtschaftsverkehr dienenden Bescheinigungen“ bzw. dem Carnet-Vertrag zwischen dem DIHK und IHK Offenbach am Main sowie im Rahmen des Abschlusses einer Kautions-Versicherung gem. Art. 6 Abs. 1 Buchstabe b DSGVO verarbeitet.

Sollten für die Bearbeitung Ihres Antrags Unterschriftsproben von Beschäftigten Ihres Unternehmens oder dritten Bevollmächtigten hinterlegt sein, gilt Folgendes:

Ihre Unterschriftsprobe wird zum Zweck der Aufgabenerfüllung gem. § 1 Abs. 3 IHKG und der Ausstellung eines Carnet A.T.A. oder C.P.D. durch Ablage als Scan-Kopie gegebenenfalls in einem Customer-Relationship-Management-System verarbeitet. Sie sind in der Folge identifizierbar als Mitarbeiter eines Mitgliedsunternehmens, der berechtigt ist, für dieses Unternehmen bei der IHK Anträge auf Ausstellung von Dokumenten für den Außenwirtschaftsverkehr zu stellen.

Die Daten über Ihre Person haben wir bei Ihnen persönlich erhoben.

Folgende Daten werden (abhängig vom jeweiligen Antrag) erhoben:

- Name u. Vorname
- Straße/Wohnort
- Telefon u. E-Mailadresse
- Geburtsdatum, Geburtsort und Staatsangehörigkeit
- Kopie des Personalausweises bzw. Reisepasses des unterzeichnenden Antragstellers
- Ort der Gewerbeanmeldung
- Bankverbindung
- Unterschrift
- Protokollierung der Nutzeraktionen bzgl. Antrags- und Bewilligungsstatusänderungen
- IP-Adresse

Empfänger:

Ihre personenbezogenen Daten werden weitergegeben an:

- für Ihre Anfrage zuständige Mitarbeiter der IHK Offenbach am Main
- automatische Übertragung an die IHK-Zentralsysteme

Darüber erfolgt eine Weitergabe je nach vorliegendem Fall:

a) aus dem Carnet

- falls erforderlich an den Deutschen Industrie- und Handelskammertag (DIHK) als national bürgerlicher Verband.
- an Dienstleister zur technischen Unterstützung der Abwicklung und ggf. an bevollmächtigte Dritte.
- DIHK und International Chamber of Commerce (ICC) als internationale Dachorganisation erhalten statistische Daten (anonymisiert) zu den deutschlandweit ausgestellten Carnets.

b) aus dem Kautionsvertrag

- falls erforderlich an Euler Hermes.

Ursprungszeugnisse und sonstige ausgestellte Bescheinigungen werden mit Ausnahme an
Eventuell eingeschaltete IT- Dienstleister nicht an Dritte übermittelt

5. Übermittlung personenbezogener Daten in das Ausland

Es ist nicht geplant, personenbezogenen Daten an ein Drittland oder an eine internationale Organisation zu übermitteln. Mittelbar erhalten Zollstellen im Ausland Kenntnis bei Vorlage des Carnets.

6. Dauer der Speicherung der personenbezogenen Daten

Die IHK bewahrt das Carnet ab Ablauf der Gültigkeit drei Jahre und drei Monate auf. Beim Ursprungszeugnis ergibt sich die Aufbewahrungsfrist aus dem Statut für die Ausstellung von Ursprungszeugnissen und anderen dem Außenwirtschaftsverkehr dienenden Bescheinigungen.

7. Betroffenenrechte

Nach der EU-Datenschutzgrundverordnung stehen Ihnen folgende Rechte zu:

Werden Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet, so haben Sie das Recht, Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu erhalten (Art. 15 DSGVO).

Sollten unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet werden, steht Ihnen ein Recht auf Berichtigung zu (Art. 16 DSGVO).

Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, so können Sie die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen sowie Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen (Art. 17, 18 und 21 DSGVO).

Wenn Sie in die Datenverarbeitung eingewilligt haben oder ein Vertrag zur Datenverarbeitung besteht und die Datenverarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren durchgeführt wird, steht Ihnen ggf. ein Recht auf Datenübertragbarkeit zu (Art. 20 DSGVO).

Sollten Sie von Ihren oben genannten Rechten Gebrauch machen, prüft die IHK Offenbach am Main, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind.

Zur Ausübung Ihrer Rechte wenden Sie sich bitte an unseren Datenschutzbeauftragten.

8. Beschwerderecht und Aufsichtsbehörde

Weiterhin besteht ein Beschwerderecht bei unserer Aufsichtsbehörde, dem Hessischen Beauftragten für Datenschutz und Informationsfreiheit, Gustav-Stresemann-Ring 1, 65189 Wiesbaden. Die weiteren Kontaktdaten finden Sie unter <https://datenschutz.hessen.de/%C3%BCber-uns/kontakt>.

9. Pflicht zur Bereitstellung der Daten

Der IHK Offenbach benötigt Ihre Daten zur Bearbeitung Ihres Antrags. Ohne diese Daten kann der Antrag nicht bearbeitet werden.